

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 66 (1986)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach der «verpassten Chance der Genossenschaftlichkeit» die Bodenrechtsverhältnisse zu verbessern, sind immer wieder steckengeblieben. Tschäni skizziert den Leidensweg der Raumplanung, die weitgehend nutzlosen Bemühungen, den «Ausverkauf der Heimat» zu stoppen, und fragt im letzten Kapitel seines Buches, welche Chance bei uns eine «ideale Bodenordnung» habe. Er sucht die Lösung in einem Verfassungsartikel, der das Eigentum an Boden für sozialpflichtig erklärt, wobei er ähnlich gelagerte Vorstösse der letzten Jahrzehnte allerdings wegen ihrer Kompromisslosigkeit kritisiert. Die Zielvorstellungen der freisinnigen Projektgruppe unter dem Vorsitz von Nationalrat Peter Grünig vom Jahre 1973 wird dabei diskutiert, die eine breite Streuung des individuellen Grundeigentums zum Eigengebrauch, die Schaffung eines

transparenten Baulandmarktes und die Verhinderung von übersetzten Gewinnen aus Grundeigentum umfassen. Der Vorschlag der Projektgruppe fand nicht die Gunst der Partei. Aber dass hier entscheidende Probleme anstehen, zeigen weit radikalere Vorstösse seither. Die Freiwirtschafter vertreten ihre Thesen hartnäckig; der jüngste Versuch mit der «Stadt-Land-Initiative», nach Tschäni immerhin ein Vorstoss «in die richtige Richtung», hat wohl keine Chance. Tschäni stellt sowohl die ungute Entwicklung wie die Vorschläge einer Reform übersichtlich dar, ohne selbst einer radikalen Lösung das Wort zu reden. Sein Buch mündet in zehn Thesen aus, in denen er Möglichkeiten für einen neuen Umgang mit dem Boden formuliert. Er hält allerdings einen Zustand für erreicht, «der keine Alibi-übungen mehr duldet».

**Tiger-Schibe,
gäbig, guet
u gschwind**

**«Toast extra», die rezente
...aus Gruyère, Appenzeller
und Emmentaler**

**«Delicrem», die rahmige. Neu!
...besonders leicht schmelzend**

**«Sandwich», die milde
...aus Emmentaler**



Schmelzkäsespezialitäten Langnau i.E.

Tiger Käse ag

